

Konflikte im Betreuer-Alltag: Lösen oder Aushalten?

- Seminar A 2.–3. November 2018
- Seminar B 23.–24. November 2018

Schwierige, interessante, lösbare und unvermeidbare Konflikte. Wer im Rahmen einer ehrenamtlichen Betreuung für einen anderen Menschen Verantwortung übernimmt, wird häufig konfrontiert mit heftigen Konflikten: Ob Meinungsunterschiede mit dem Betreuten, Reibereien mit der Heimleitung oder Auseinandersetzungen mit Behörden:

Wer lernen will, mit Konflikten umzugehen, der hat mit der Übernahme eines Ehrenamts ein ideales Lernfeld. Mit Hilfe von Gesprächen, Beratungsrunden und Konfliktmodellen trainieren wir in diesem Seminar einen neuen Zugang zu und Umgang mit Konflikten.

Dieses 2-tägige Seminar richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer des Kompetenz-Camp und der Coaching-Gruppen, ist aber auch offen für Neueinsteiger.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar:

- Anforderungen unterschiedlicher Beteiligter in der Betreuungslandschaft zu reflektieren
- konkrete Betreuungssituationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten
- ein besseres Verständnis für das Verhalten von anderen in diesen Situationen zu gewinnen
- Rollendistanz zu gewinnen als Voraussetzung für Konfliktfähigkeit
- sich über Erwartungen Anderer hinwegsetzen zu können
- Rollenkonflikte als Ergebnis unvermeidbarer Interessengegensätze zu akzeptieren

- Meinungsunterschiede, Konflikte und Widersprüchlichkeiten auszuhalten
- einander Mut zu machen in schwierigen Entscheidungssituationen
- Erfahrungen mit Konflikten in der Kleingruppe zu reflektieren
- neues Verhalten auszuprobieren

Methodisch arbeiten wir mit Kurzreferaten, in Kleingruppen und mit einigen Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung („Qualifizierende Fallberatung“). Dabei haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst erprobte Konflikte aus ihrer Betreuer-Tätigkeit in das Seminar einzubringen und mit Unterstützung der Gruppe zu lösen, zu lindern oder aushalten zu lernen.

In diesem Seminar ist die Teilnehmerzahl begrenzt, um ein effektives Arbeiten in der Gruppe zu gewährleisten. Um vielen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen, wird dieses Seminar zweimal angeboten.

Beginn: Freitag 17.00 Uhr, Ende Samstag 17.00 Uhr (inkl. Übernachtung)

Veranstaltungsort:

Hotel „Altes Stahlwerk“
Rendsburger Str. 81, 24537 Neumünster

Anmeldung

Bis zum 12. Oktober 2018 über Ihren örtlichen Verein. Ihr Verein unterstützt Sie auch bei der Organisation evtl. Mitfahrgelegenheiten.

„Woher wir kommen, wer wir sind, wohin wir gehen...“

Perspektive und Zukunft von Vorstandsarbeit in Betreuungsvereinen

- Termin: 18.–19. Januar 2019

Der 2-tägige Workshop dient der Standortbestimmung und der Entwicklung von Perspektiven für die Zukunft der Betreuungsvereine. Mitarbeiter, Vorstandmitglieder und Interessenten an der Vorstandarbeit ziehen gemeinsam Bilanz und werfen einen Blick auf Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vereine. In diesem Workshop präsentieren die Referenten die Erfahrung aus den bisherigen Projektveranstaltungen und moderieren den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer zur Frage: Wohin wollen wir, was brauchen wir und was tun wir dafür?

Moderatoren:

- **Manfred Leuers**
Supervisor, Organisationsentwickler,
Systemischer Familientherapeut
- **Bernd Albert**
Gesetzlicher Betreuer,
Trainer für szenische Gruppenverfahren und Coach

Beginn: Freitag 17.00 Uhr,
Ende: Samstag 17:00 Uhr (inkl. Übernachtung)

Veranstaltungsort:

Hotel „Altes Stahlwerk“, Rendsburger Str. 81,
24537 Neumünster

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über Ihren örtlichen Verein an. Ihr Verein unterstützt Sie auch bei der Organisation evtl. Mitfahrgelegenheiten.

Fotos: Fotolia vege (169042826) - danmarganiz (83053537)

EINLADUNG



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Teilnahme an all den genannten Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei. Das ist nur möglich, weil unsere Tätigkeit großzügig gefördert wird:

Wir bedanken uns für die Unterstützung und die Finanzierung dieses Projekts beim Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Ihre Ansprechpartner vor Ort finden Sie auf der Internetseite: www.igb-sh.de

Zu allen Veranstaltungen melden Sie sich bitte über Ihren örtlichen Betreuungsverein an.

Projektträger:

Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein (IGB)
c/o Betreuungsverein Schleswig und Umgebung e. V.
Lutherstrasse 2, 24837 Schleswig

Tel. 04621 99 68-0
Fax 04621 99 68-10
Internet: www.igb-sh.de
eMail: igb@betreuungsverein-schleswig.de

**Kompetenznetz
ehrenamtliche Betreuung**

Ein Projekt der
Interessengemeinschaft der
Betreuungsvereine in
Schleswig-Holstein (IGB)



Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 25 Jahren sind die Betreuungsvereine das Rückgrat des Betreuungswesens in Schleswig-Holstein. Sie gewinnen ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, führen diese in ihre Aufgaben ein und ermöglichen einen Erfahrungsaustausch zwischen den Betreuerinnen und Betreuern.

Damit erfüllen die Vereine das gesetzgeberische Ideal einer „organisierten Einzelbetreuung“. Deswegen habe ich mich dafür eingesetzt, dass das Land die Fördermittel für das Jahr 2018 auf nunmehr 1,2 Millionen Euro deutlich erhöht.

Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer werden zwar persönlich bestellt, mit ihrer Aufgabe stehen sie aber nicht allein da. Sie können sich auf die Begleitung durch einen Betreuungsverein verlassen und von den Erfahrungen anderer profitieren.

Daher begrüße ich es sehr, dass mit dem „Kompetenznetz Ehrenamt“ ein Erfahrungsaustausch über die einzelnen Vereine hinaus ermöglicht wird. Der in vielen Jahren in einem Verein gesammelte Erfahrungsschatz kann so auch anderen Vereinen zugutekommen.

Das vorhandene Wissen wird in jedem Verein und für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer erweitert und damit im besten Sinne für die Zukunft gesichert.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche Ihnen gewinnbringende Veranstaltungen sowie neue Impulse für Ihre wichtige Aufgabe zum Wohle betreuter Menschen in Schleswig-Holstein.

Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Die Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein sind seit 25 Jahren erfolgreich an der Umsetzung des Betreuungsgesetzes im Interesse kranker oder behinderter Menschen in Schleswig-Holstein beteiligt.

Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeiten steht dabei die Gewinnung, Begleitung, Beratung und Fortbildung ehrenamtlich tätiger rechtlicher Betreuerinnen und Betreuer.

Kompetenznetz ehrenamtliche Betreuung

Mit diesem Projekt stärken wir die Kooperation aller Beteiligten und unterstützen alle Akteure in ihrem Engagement.

Neue und länger tätige ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, ehrenamtliche Vorstandsmitglieder der Vereine und hauptamtliche Mitarbeiter der Vereine reflektieren Erfahrungen und entwickeln neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.

Wir wollen mit den nachfolgenden Angeboten dazu beitragen, das Wissen um nachhaltige Betreuungsarbeit in den Vereinen auszutauschen und zu vernetzen, Synergieeffekte auszuloten und so die Dauerhaftigkeit des Engagements in den Betreuungsvereinen und der ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung in Schleswig-Holstein zu sichern.

Wir laden Sie als ehrenamtliche Betreuerin bzw. als ehrenamtlichen Betreuer herzlich zu den Veranstaltungen dieses Projekts ein.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich zu all den im Folgenden genannten Terminen anmelden. Aber auch eine Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen ist möglich.

Kompetenz-Camp

Samstag 5. Mai 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Was ist ein Kompetenz-Camp?

Das von uns an diesem Tag angebotene „Kompetenz-Camp“ ist eine Art „Ad-hoc-Konferenz“. Wir wollen an diesem Tag das Zusammentreffen ganz vieler sachkundiger und engagierter Menschen nutzen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen!

Wir laden 60 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer ein. Und wir schaffen den Rahmen für einen geordneten Austausch. Aber die Inhalte der Gespräche und die Schwerpunkte der Diskussionen werden von Ihnen zu einem großen Teil selbst entwickelt.



Dieses Kompetenz-Camp richtet sich somit an erfahrene ebenso wie an neue ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Sie sind eingeladen, Ihre Erfahrungen einzubringen, neue Kenntnisse zu gewinnen und zentrale Aspekte des ehrenamtlichen Engagements als rechtlicher Betreuer zu vertiefen und zur Diskussion zu stellen.

Jeder Teilnehmer nimmt an vier jeweils einstündigen „Camp-Stationen“ teil, die sich mit verschiedenen Aspekten der ehrenamtlichen Betreuung auseinandersetzen.

Themen der Stationen:

- 1. Entscheidung des Betreuers oder unterstützte Entscheidungsfindung?**
Moderation: Susanne Kugler, Betreuungsverein im Kreis Plön e.V.
- 2. Schadensbegrenzung oder Freiheit zum Risiko?**
Moderation: Wilhelm Kröger, Betreuungsverein Schleswig und Umgebung e.V.
- 3. Haftung des Betreuers oder Selbstverantwortung des Betreuten?**
Moderation: Ute Wittek, Betreuungsverein Steinburg e.V.
- 4. Zuständigkeit für alle oder Interessenvertretung des betreuten Menschen?**
Moderation: Christine Teiting, Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Lübeck e.V.

Mit allen Teilnehmern gemeinsam bearbeiten wir an Fallbeispielen typische konflikthafte Erfahrungen dieses Ehrenamts. Die Teilnehmer bilden im Verlauf des Tages „Betreuer-Tandems“, bei denen sich erfahrene Betreuer und „Neulinge“ verabreden, sich in den folgenden Monaten auszutauschen und Schwierigkeiten gemeinsam zu bewältigen.

Wir versprechen Ihnen an diesem Tag kreative Impulse, anregende Diskussionen und jede Menge Gelegenheiten, neue Kontakte für den Erfahrungsaustausch im Anschluss an die Tagung zu knüpfen.

Veranstaltungsort:

Hotel „Altes Stahlwerk“
Rendsburger Str. 81, 24537 Neumünster

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Ihren örtlichen Verein an. Ihr Verein unterstützt Sie auch bei der Organisation evtl. Mitfahrgelegenheiten.

Reflexionshilfen für Betreuer

Coaching-Gruppen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Landesweit an vier Orten haben ehrenamtliche Betreuer aus dem ganzen Land die Chance, ihr Handeln in der Betreuungstätigkeit zu reflektieren und sich zu konkreten Konflikten Klarheit zu verschaffen. Neben den von den Teilnehmern eingebrachten Erfahrungen werden verschiedene Handlungs- und Konfliktlösungsmodelle vorgestellt und gemeinsam erprobt. Die drei Termine bauen aufeinander auf und finden in einer konstanten Gruppe statt. Die Teilnehmer werden gebeten, sich verbindlich für alle drei Termine anzumelden.

- **Termine Lübeck:** Donnerstag, 7. 6., 21. 6. u. 5. 7. 2018, jeweils 17.00 – 20.00 Uhr. Ort: Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Lübeck e.V., Pleskowstraße 1b, 23564 Lübeck. Anmeldung bis 25. 5. 2018 bei ihrem örtl. Betreuungsverein.
- **Termine Schleswig:** Donnerstag, 23. 8., 6. 9. und 20. 9. 2018, jeweils 17.00 – 20.00 Uhr. Ort: Betreuungsverein Schleswig und Umgebung, Lutherstraße 2, 24837 Schleswig. Anmeldung bis 17. 8. 2018 bei ihrem örtl. Betreuungsverein.
- **Termine Preetz:** Donnerstag, 30. 8., 13. 9. und 27. 9. 2018, jeweils 17.00 – 20.00 Uhr. Ort: Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht 5, 24211 Preetz. Anmeldung bis 17. 8. 2018 bei ihrem örtl. Betreuungsverein.
- **Termine Itzehoe:** Freitag, 8. 6., 22. 6. und 6. 7. 2018. Jeweils 17.00 – 20.00 Uhr. Ort: Betreuungsverein Steinburg, Große Paaschburg 42, 25524 Itzehoe. Anmeldung bis 25. 5. 2018 bei ihrem örtl. Betreuungsverein.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Ihren örtlichen Verein an. Ihr Verein unterstützt Sie auch bei der Organisation evtl. Mitfahrgelegenheiten.